Wir möchten um Verständnis bitten, dass wir in der Kürze der Zeit noch keine Zeichnungen oder Bilder zur Verfügung stellen können.

Die zu finanzierenden Kosten belaufen sich zum heutigen Zeitpunkt (incl. der Fördermittel) auf max. 680.000 €. Auch das ist nur eine Maximalannahme, die auf Grund der zur Verfügung stehenden Zeit nicht anders möglich war. Wir stehen noch mit Architekten in Verhandlung und genaueres klärt sich erst in der Phase der Genehmigungs- und Ausführungsplanung.

Wir als Bundesvorstand bitten Sie, diese Variante in den Gemeinschaften zu beraten und darüber abzustimmen. Es ist wichtig, eine verantwortungsvolle Entscheidung zu treffen, da bereits beträchtliche Planungskosten investiert wurden. Vieles musste schon parallel erfolgen, damit uns die Fördergelder von Leader- und Dorferneuerung nicht verlorengehen.

Da wir an einer demokratischen Abstimmung festhalten wollen, möchten wir auch diese vorgestellte Variante durch eine 2/3 Mehrheit bestätigen lassen. Dies soll durch Briefwahl bis zum 25. Januar erfolgen. Die Modalitäten sind die gleichen wie bei der letzten Abstimmung.

Falls dieses Mal wieder keine 2/3 Mehrheit erreicht werden kann, wird es in dieser Form kein weiteres Konzept geben. Dann ist die Beteiligung anderer Geldgeber oder die Schließung des Hauses die letzte Alternative.

Es grüßt Sie ganz herzlich
Der Bundesvorstand

WIR BAUEN ZUKUNFT

Liebe Mitglieder des Thüringer Gemeinschaftsbundes,

wir möchten Sie mit diesem Brief über den aktuellen Stand bezüglich der Bauplanungen für das Bibelheim informieren. Nachdem am 16. November 2019 auf der Vertretertagung in Steinbach-Hallenberg das damals vorgestellte Konzept die 2/3 Mehrheit nicht erreicht hat, haben wir uns im Bundesvorstand intensiv mit dem Ergebnis der Abstimmung und der eingegangenen Feedbacks beschäftigt.

Ein großes Dankeschön für alle Gebete, alle Diskussionen, alles Nachdenken, welche in den Gemeinschaften über das Konzept stattgefunden haben. Wir haben dadurch sehr wertvolle Ratschläge erhalten und konnten diese in unsere weiteren Überlegungen aufnehmen.

Ca. 60% der LKG´s haben für das Konzept gestimmt, was uns das große Interesse einer breiten Mehrheit an unserem Bibelheim gezeigt hat. Auch von vielen, die gegen das Konzept gestimmt haben, kam die Rückmeldung, dass es zu keiner Schließung des Hauses kommen soll.

Dies hat uns ermutigt, weiter über die dringend anstehenden Investitionen nachzudenken und dabei die Rückmeldungen zu berücksichtigen. In der Zwischenzeit haben sich auch bezüglich der Brandschutzauflagen viele positive Dinge ergeben.

So freuen wir uns, Ihnen eine sehr gute Alternative vorstellen zu können.

Veränderungen zum bisherigen Konzept:

- Wegfall der Sauna
- Wegfall des großen neuen Treppenhauses
- Wegfall der Nutzbarkeit des Dachgeschosses
- Einbau eines kleineren Treppenhauses vom EG zum 1.OG
- Einbau eines Fahrstuhles
- Der Ersatzneubau wird in massiver Bauweise vorgenommen
- Gruppenraum mit unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten auch von der Größe (Trennwand zu den Freizeiträumen)
- Geringere Kosten
- Planungsvariante mit Obergeschoß für zusätzliche Zimmer (zunächst ohne Innenausbau), aber ohne Ausführung
- Kürzere Laufzeit des Kredites (ca.13 Jahre)
- Kostengünstige Umsetzung der Brandschutzauflagen
- Erreichung der Barrierefreiheit im gesamten Haus

Finanzierung:

- Nach Rückmeldungen von den Gemeinschaften kommen wir aktuell auf Dauerspenden von über 2000,00 €/ Monat
- Der TGB wird, wie im Konzept beschrieben jährlich 10.000 € dazugeben/ ca. 830,00 € mtl.
- Der Rest soll durch das Bibelheim erwirtschaftet werden
- es liegen zusätzlich Zusagen von Einmalspenden in Höhe von ca. 18.000 € vor